©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Eine neue Publikationsserie unserer Gesellschaft.

Mit dem April 1955 begann der Berichterstatter, die Rückseiten der Einladungen zu unseren Veranstaltungen zu einem aktuellen Mitteilungsblatt auszugestalten („Nachrichten aus dem Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben"), von dem bis Ende 1955 elf Nummern erschienen waren. – Die zunächst unbezeichnete Nr. 1 behandelte einige unserer Tauschpartner, so den Geological Survey of P.R. Slovenija, Ljubljana, Jugoslawien, die vom American Museum of Natural History in New York herausgegebene Zeitschrift „Natural History", Bd.44 der „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i.Br." und die Veröffentlichungen der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel. – Nr.2 (einem Grönlandvortrag von Frau Schmücker gewidmet) besprach neben Nansens „Eskimoleben" drei neue Eskimowerke aus der billigen Taschenbuchserie des Rowohlt-Verlages in Hamburg. – Nr.3 (Mai 1955) behandelte wieder einige unserer Tauschpartner: die Pädagogische Hochschule Potsdam („Wissenschaftl. Zeitschrift", Mathematisch-naturwiss. Reihe), die „Mededelingen" der Landwirtschaftl. Hochschule und ihrer Forschungsstationen in Gent (Belgien), die Zeitschrift „Darwiniana" (San Isidro, Argentinien) und die „Publications in Botany" der University of California, Berkeley, Los Angeles. – Nr.4 (Juni 1955) wies auf die von Herrn Prof. Dr. G. Wagner-Tübingen herausgegebene Zeitschrift „Aus der Heimat" und auf ein Geschenk von Herrn Pfarrer i.R. R.J. Neumeir-Bergheim hin. – In Nr.5 (Juni 1955) wurden die wesentlichsten Literaturhinweise zu dem Vortrag des Berichterstatters über nordasiatisches Schamanentum und europäischen Mediumismus zusammengestellt („Aus der Forschung am Unterbewußten und am Mediumismus"). – Nr.6 (Juni 1955) gab ein ausführliches Referat über die Untersuchung von E.W. Raabe-Kiel, der die Verarmung der Landschaft in Bd.XXVII, Heft 2 der „Schriften des Naturwiss. Vereins für Schleswig-Holstein", Kiel, behandelt hatte, mit dem Hinweis, daß diese Frage auch für unser Gebiet bearbeitet werden müßte.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

(„Eine wichtige naturwissenschaftliche Forschungsaufgabe"). – In Nr. 7 (August 1955) wurde auf ein Manuskript unseres Ehrenmitgliedes Prof. Dr. E. Werth hingewiesen, der sich gegen eine von Prof. G. Heberer veröffentlichte Studie wendet („Gegen den genetischen Selektionismus"). Das Manuskript Prof. Werths erschien inzwischen unter dem Titel „Über Wandlungen der Abstammungslehre in den letzten 50 Jahren unter besonderer Berücksichtigung des Menschen" in Bd. XI (Jg. 1955), S. 1–35 unserer „Abhandlungen". – Nr. 8 (Sept. 1955) bot eine Vorschau auf Bd. XI der „Abhandlungen". – Nr. 9 (Okt. 1955) war wieder als Einführung in einen unserer Vorträge (von Herrn Dr. Ziegenspeck: „Wie sehen die Insekten die Blütenfarben?") gedacht („Über die Welten der Tiere). – Nr. 10 brachte einen Hinweis auf die Untersuchung des Berichters „Das Tier als Gott, Dämon und Ahne". – In Nr. 11 schließlich (Dezember 1955) wurden kurz unsere Aufgaben skizziert („Gruß zu den Festtagen"). Außerdem nahmen wir Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied, Herrn Karl Riedel. Sodann wurde der Stadt Augsburg der Dank für einen Zuschuß ausgesprochen, der uns bei der Erweiterung unserer Veröffentlichungen sehr zustatten kam.

Während des Jahres 1956 erschienen 14 Nummern „Nachrichten". – Nr. 12 (Januar) enthielt den Bericht über die Generalversammlung vom 27. Dezember 1955. – Nr. 13 (Januar) brachte einen Hinweis auf eine Veröffentlichung des „Stadtanzeigers" unserer „Schwäbischen Landeszeitung" über unsere Generalversammlung, eine Mitteilung über den Tod unseres Mitgliedes, Herrn Eugen Gehr, eine Besprechung der Festschrift des Fischerei-Verbandes Schwaben anläßlich des 75jährigen Bestehens und eine kurze Besprechung des neuen Buchwerkes unseres Ehrenmitgliedes Prof. E. Werth: „Bau und Leben der Blumen". – In Nr. 14 (Februar) zog der Berichter die notwendigen Schlußfolgerungen aus den letzten Forschungen über das Alter des großviehzüchterischen Nomadentums in Nordasien. – Nr. 15 (April) bot eine Zusammenfassung über „Unsere einheimischen Singvögel" aus der Feder unseres Mitgliedes J. Killermann. – Nr. 16 (April) enthielt eine Mitteilung über unsere Jugendgruppe, dsgl. über die Vortragstätigkeit Herrn J. Killermanns sowie Nachrufe auf unser Ehrenmitglied Sebastian Killermann und auf unser Mitglied Otto Freuding. – Über drei Veröffentlichungen der „Schwäbischen Landeszeitung" und der „Süddeutschen Zeitung" über unsere Gesellschaft

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

wurde in Nr. 17 (Mai) berichtet. – Den Pfahlbaukulturen, insbesondere am Bodensee, war Nr. 18 (Mai) gewidmet. – In Nr. 19 (Juni) wurde vor allem auf die Aktivität unserer Jugendgruppe und auf neue Naturforschung in Mecklenburg anhand von Bd. I des „Archivs der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg", Rostock 1954, hingewiesen. – „Lappisches Wirtschaftsdenken" behandelte der Berichterstatter anhand eigener neuer Untersuchungen als Ergänzung zu seinem Lapplandvortrag (Nr. 20, Juni). Der Aufsatz „Das Weltall hat eine Geschichte" (Nr. 21, September) bezog sich auf die Veröffentlichung von Heinrich Siedentopf „Entwicklung im Weltall", einer Publikation des Deutschen Museums in München. – Nr. 22 gelangte zusammen mit Heft XI unserer „Abhandlungen" zum Versand. Dementsprechend wurde auf das genannte Heft ausführlicher hingewiesen (September). – Nr. 23 brachte eine Vorschau auf Herrn Dr. Ziegenspecks Vortrag „Altes und Neues vom Sonnentau" sowie eine Anzahl „Vermischter Mitteilungen", so über das Gemälde eines Auerochsen im ehemaligen Museum unseres Vereins, Vortragshinweise und eine Nachricht über unseren neuen Tauschpartner, die Tschechoslowakische Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in Prag (Oktober). – „Zur Geschichte sozialer Strukturwandlungen bei den Völkern Sibiriens" war ein Hinweis auf meinen entsprechenden Vortrag. (Nr. 24, Dezember). In den „Vermischten Mitteilungen" wurde die Wahl Dr. Ziegenspecks zum Ehrenmitglied unserer Gesellschaft veröffentlicht. Über das in Nr. 23 erwähnte Auerochsengemälde äußerten sich unsere Mitglieder Dr. E. Böhme, Prof. E. Werth und Prof. Hennig. – In Nr. 25 schließlich gab der Berichterstatter eine Vorschau auf seinen Vortrag über die Geschichte der kasachisch-russischen Beziehungen (Dezember).

Es ist mir eine große Freude, immer wieder gelegentlich zu hören, daß die aktuellen „Nachrichten" von unseren Mitgliedern und Freunden tatsächlich gelesen und auch gesammelt werden. Sie wollen ja auch einem Bedürfnis entgegenkommen und u.a. die Hörer von Vorträgen sowie die Teilnehmer an Exkursionen mit Materialien zur besseren Beurteilung der behandelten Themen versehen. Allerdings würde ich es sehr begrüßen, wenn mir unsere Mitglieder noch öfter eigene Notizen über ihre Beobachtungen usw. zur Verfügung stellen würden. Die vielfältigen individuellen Interessen unserer Freunde könnten gerade in den in kurzen Abständen erscheinenden „Nachrichten" ein rasches

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Echo finden. – Auf jeden Fall bieten die bis Ende 1956 erschienenen 25 Nummern ein abwechslungsvolles wissenschaftliches Material in Kurzfassung sowie einen Spiegel des internen geistigen Lebens unserer Gesellschaft, dem allein schon als historischer Bericht seine Bedeutung zukommt. Wie gesagt: Notizen und sonstige kürzere Beiträge aus dem Kreis unserer Mitglieder sind mir jederzeit erwünscht, um sie rasch allgemein bekanntzugeben.

H. Findeisen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins Schwaben

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Findeisen Hans

Artikel/Article: Eine neue Publikationsserie unserer Gesellschaft 184-187